

Entwicklung einer kommunalen Strategie für klimafreundliche Mobilität

mit Hilfe der strukturierten merkwATT-Methode zur gesellschaftlichen und politischen Willensbildung

Energiewende und Klimaschutz kann es nur mit einer Mobilitätswende geben – im Verkehrsbereich entstehen in Deutschland etwa ein Drittel der Energieverbräuche und etwa ein Fünftel der Treibhausgas-Emissionen. Aber auch vor dem Hintergrund der regionalen Entwicklung ländlicher Räume ist Mobilität einer der Hauptaspekte – die Sicherung und Verbesserung einer Mobilität für alle ist wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge.

Auf einem Weg ist jeder Schritt der wichtigste, jedoch der erste oft der schwerste. Eine neue Mobilitätsstrategie lässt sich nur gemeinsam mit den Menschen vor Ort entwickeln, denn sie müssen sie umsetzen. Deshalb ist es umso erfolgversprechender, wenn diese Strategie von allen wesentlichen Beteiligten – insbesondere der Politik, der Verwaltungsspitze, den sachbearbeitenden Verwaltungseinheiten sowie zentralen gesellschaftlichen Gruppen – mit professioneller Begleitung erarbeitet wird.

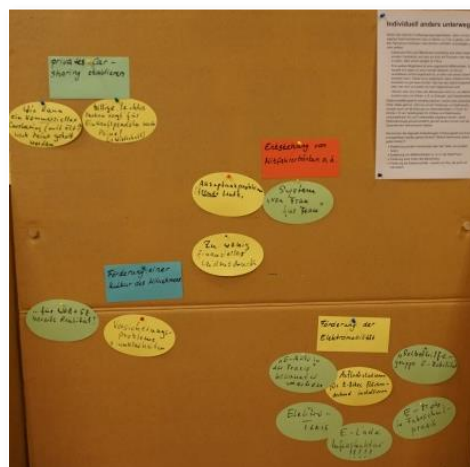
Inhalte

Die inhaltliche Erarbeitung der klimafreundlichen Mobilitätsstrategie geschieht in Form von zwei **Workshops** (Dauer etwa 3-4 Stunden): In der ersten Veranstaltung nehmen festgelegte Akteure aus Politik und Verwaltung eine Bestandsaufnahme der lokalen Mobilität vor:



Die aktuellen Verkehrsverhältnisse werden beschrieben, Problemfelder wie auch gute Beispiele aufgezeigt – ergänzt durch Verkehrsstatistiken, beruhend auf ggf. durchgeführten Verkehrserhebungen oder auf bundesdeutschen Statistiken.

An der zweiten Veranstaltung nehmen zusätzlich zu den Akteuren aus der ersten Veranstaltung auch Vertreter von Interessengruppen teil. Basierend auf einer gemeinsamen Betrachtung von Verbesserungspotenzialen in sämtlichen Verkehrssektoren werden erste Maßnahmenansätze entwickelt.



Ergänzend werden in einer **Steuerungsgruppe** mit merkwATT Zwischenergebnisse bilanziert und prozessuale, organisatorische sowie inhaltliche Absprachen getroffen.



Die Veranstaltungsergebnisse werden von merkwATT ausgewertet, die Maßnahmenansätze weiterentwickelt und ein **Handlungsfahrplan** erstellt.

Vorbereitung

Im Vorfeld der Strategieentwicklung legen merkWATT und die Verantwortlichen aus der Kommune (ggf. mit Rückkopplung in die Politik) einen sinnvollen Rahmen fest.

Wesentliche Fragen:

- Worauf kann der Prozess aufbauen?
- Wer soll an den Veranstaltungen teilnehmen?
- Welche übergeordneten Ziele sind zu berücksichtigen?
- Wie lautet der zeitliche Rahmen?
- Wie soll die Prozesssteuerung aussehen?
- Wie führt die Strategieentwicklung zu offiziellen Beschlüssen der verantwortlichen Gremien?
- Wie sollen die Ergebnisse aufbereitet werden?
- Wie wird der Prozess nach außen kommuniziert?

Ergebnisse

Die Ergebnisse der Strategieentwicklung werden in einem Kurzbericht festgehalten. Darin werden auch Prozessablauf und -organisation nachvollziehbar dargestellt.

Der Klimaschutzmanager – „Kümmerer“ für die Umsetzung

Das Bundesumweltministerium fördert die Einstellung von „Klimaschutzmanagern“, welche in der Kommunalverwaltung die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen vorantreiben. Die erarbeitete Strategie für eine klimafreundliche Mobilität enthält wesentliche Bausteine eines Klimaschutz-Teilkonzepts, welches Voraussetzung für ein gefördertes Klimaschutzmanagement ist. In Absprache mit dem Fördergeber können fachliche Ergänzungen vorgenommen werden, um eine Förderfähigkeit zu erreichen. merkWATT steht für diese Fragen mit seiner Erfahrung gerne beratend zur Seite.

merkWATT GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 2

38100 Braunschweig

Telefon: 0531-239 280-0

E-Mail: info@merkWATT.de

Internet: www.merkwatt.de

